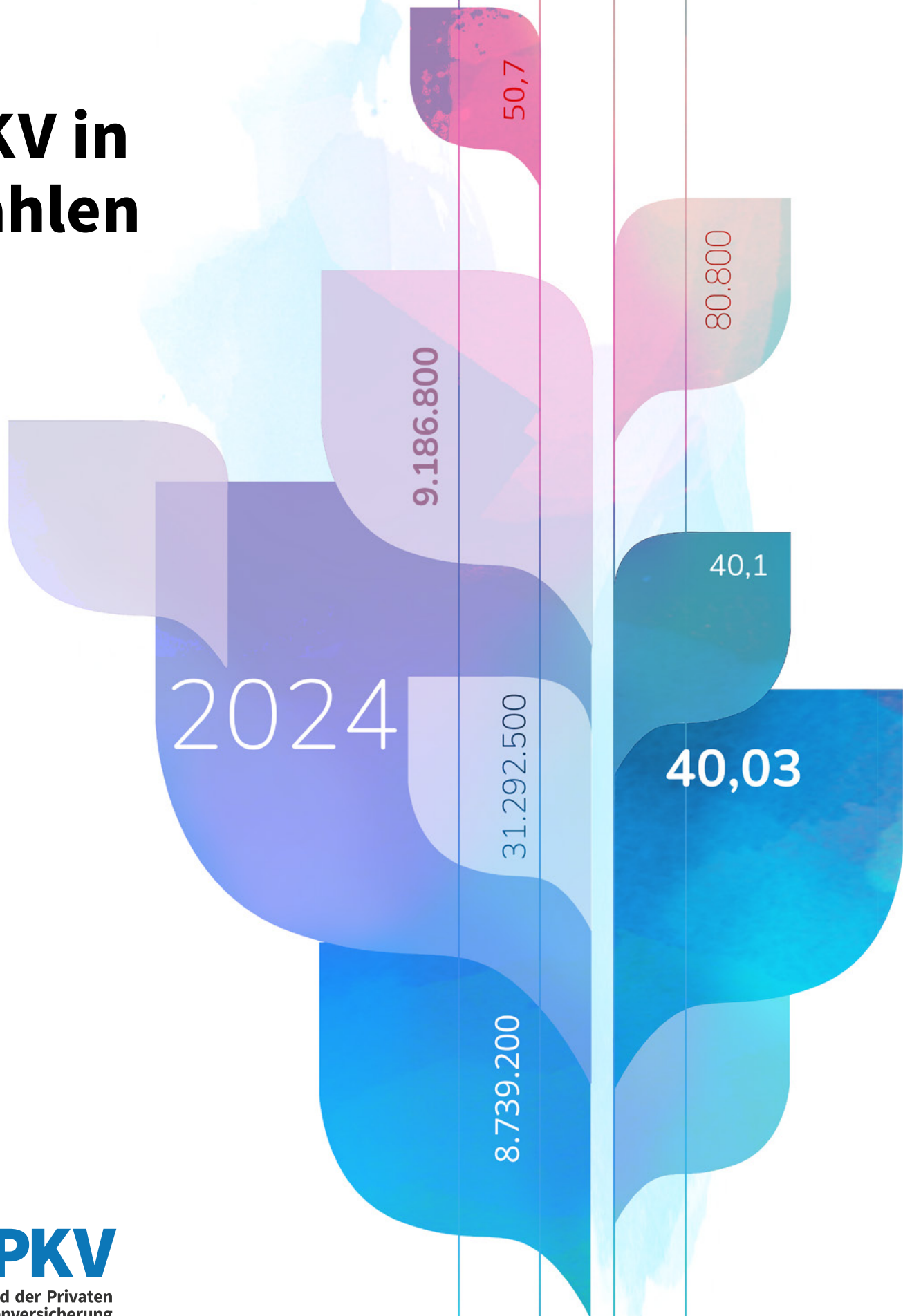


PKV in Zahlen



INHALT

Editorial // 03

1. Die Branche im Überblick // 04-05

2. Versicherungsbestand // 06-07

3. Erträge // 08-09

4. Leistungen // 10-11

5. Verschiedenes // 12-13



Liebe Leserinnen und Leser,



die Private Krankenversicherung (PKV) hat sich auch 2024 als stabiles und resilientes Versorgungssystem bewährt. In einer Zeit rascher demografischer Alterung und der daraus resultierenden wachsenden Belastungen für umlagefinanzierte Systeme erweist sich die PKV durch ihren kapitalgedeckten Finanzierungsmechanismus als verlässlicher Baustein der Gesundheitsversorgung in Deutschland.

Die Zahlen sprechen für sich: Insgesamt waren 2024 hierzulande mehr als 40 Millionen Menschen privatversichert. Das sind rund 8,7 Millionen Vollversicherte und fast 31,3 Millionen mit Zusatzschutz. In unsicheren Zeiten bietet die PKV vielen Menschen Sicherheit. Darüber hinaus würden sich noch viel mehr Menschen privatversichern, wenn sie die hohe Versicherungspflichtgrenze nicht an die GKV binden würde.

Deutlich wird dies in der Wanderbewegung zwischen der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) und der PKV. So stehen für 2024 186.500 Übertritte in die PKV rund 105.700 (oftmals unfreiwilligen) Abgängen in die GKV gegenüber – ein Saldo von 80.800 zugunsten der Privatversicherer.

Auch gesetzlich Krankenversicherte wollen immer häufiger einen Versicherungsschutz, der über das GKV-Niveau hinausgeht. Das belegt das dynamische Wachstum bei den Zusatzversicherungen: Fast 1,5 Millionen neue Verträge im Jahr 2024 entsprechen einem Zuwachs von 4,9 Prozent. Auch die betriebliche Krankenversicherung (bKV) setzt ihre Erfolgsgeschichte fort. Ende 2024 profitierten fast 2,5 Millionen Beschäftigte von entsprechenden Angeboten, die Arbeitgeber verstärkt im Wettbewerb um Fachkräfte einsetzen.

Die Leistungsausgaben der PKV erreichten 2024 ein neues Rekordniveau. So lagen die Gesamtkosten bei fast 40 Milliarden Euro, ein Anstieg von über 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Treiber dieser Entwicklung sind insbesondere der Krankenhaus-

bereich und die Pflege. Damit zeigt sich, dass die PKV von der Kostendynamik in diesen Bereichen ebenso betroffen ist wie die gesetzliche Krankenversicherung.

Im Unterschied zur GKV ist die PKV jedoch auf den demografischen Wandel gut vorbereitet. Die Privatversicherten sorgen mit Rücklagen selbst für ihre im Alter wachsenden Gesundheitskosten vor. Die Alterungsrückstellungen beliefen sich Ende 2024 auf 342 Milliarden Euro, ein Zuwachs von 14 Milliarden Euro gegenüber dem Vorjahr. Mit diesen Rücklagen sorgen die Privatversicherten für ihre im Alter steigenden Gesundheitsausgaben selbst vor. Gleichzeitig entlasten sie damit das gesamte Gesundheitssystem, weil sie von der Alterung der Bevölkerung weitgehend unabhängig sind.

Die vorliegenden Zahlen belegen: Die PKV bietet Sicherheit und Stabilität, ist für viele Menschen attraktiv und trägt zur Belastbarkeit des deutschen Gesundheitswesens entscheidend bei. Vor dem Hintergrund täte die Politik gut daran, die PKV als Teil der Lösung für die finanziellen Herausforderungen der umlagefinanzierten Sozialsysteme zu sehen. So könnten beispielsweise mehr Elemente der Kapitaldeckung oder eine stärkere Eigenverantwortung auch die GKV stabilisieren und zukunftsfest gestalten.

Januar 2026

Florian Reuther
PKV-Verbandsdirektor

01 Branche im Überblick

Die Unternehmen der Branche



14

Versicherungsvereine
auf Gegenseitigkeit



35

Aktiengesellschaften

Insg. **8,7 Mio.** Vollversicherte

4.584.000

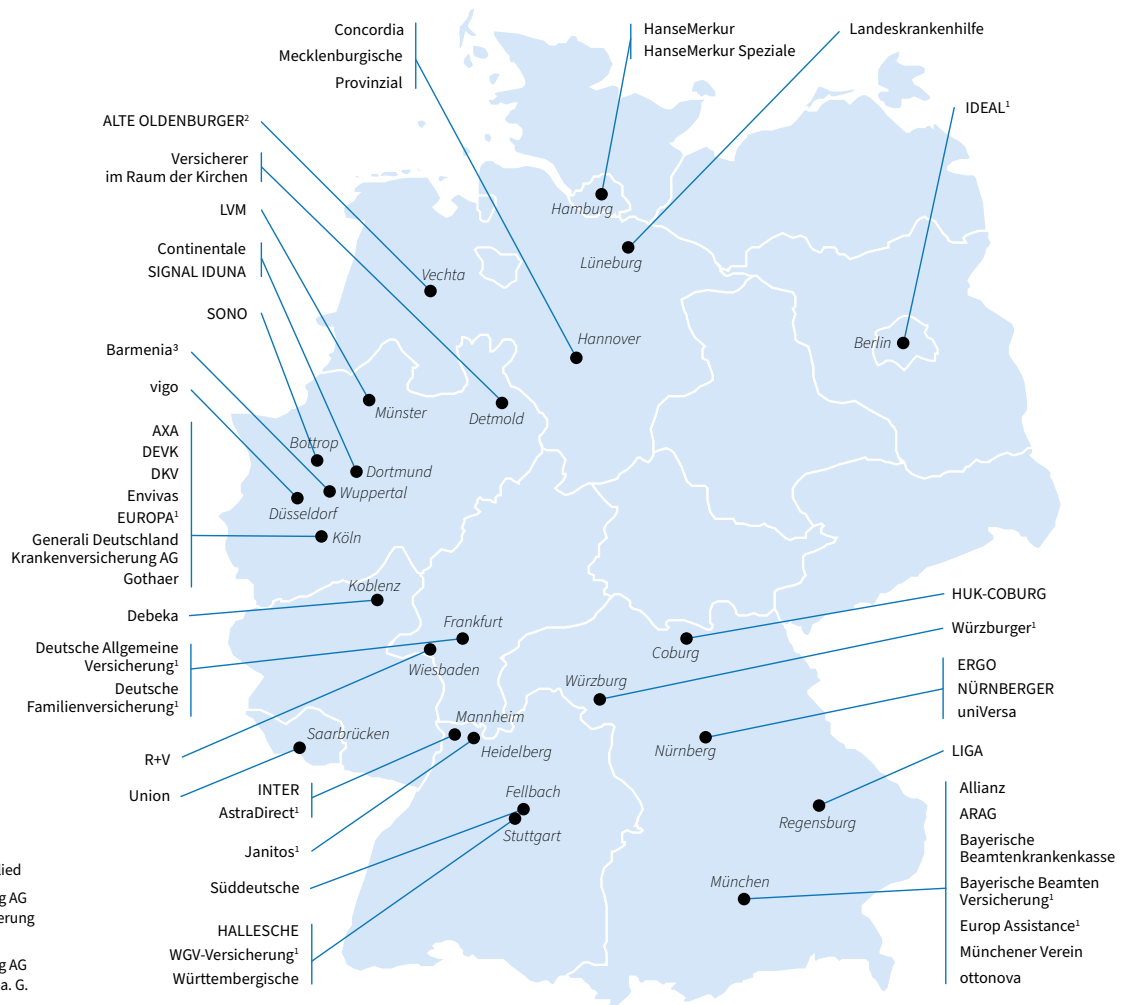
4.155.200

Anteil an Beitragseinnahmen

41,6 %

58,4 %

Hauptsitze der PKV-Unternehmen in Deutschland am 31.12.2024



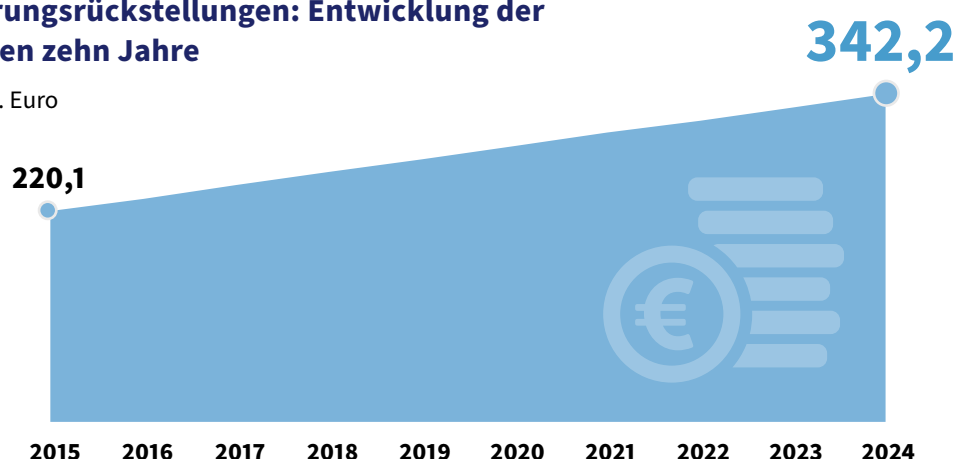
1 außerordentliches Mitglied

2 als Krankenversicherung AG
und als Krankenversicherung
von 1927 V.V.a.G.

3 als Krankenversicherung AG
und als Versicherungen a. G.

Alterungsrückstellungen: Entwicklung der letzten zehn Jahre

in Mrd. Euro

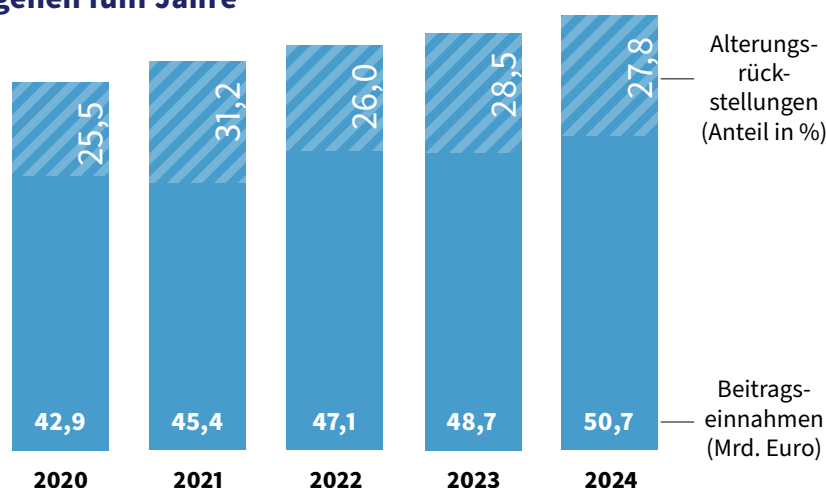


Die PKV baut die Rücklagen ihrer Versicherten erneut deutlich aus und ist bestens auf die demografischen Herausforderungen vorbereitet.

Neue Alterungsrückstellungen und Beitragseinnahmen: Gegenüberstellung der vergangenen fünf Jahre

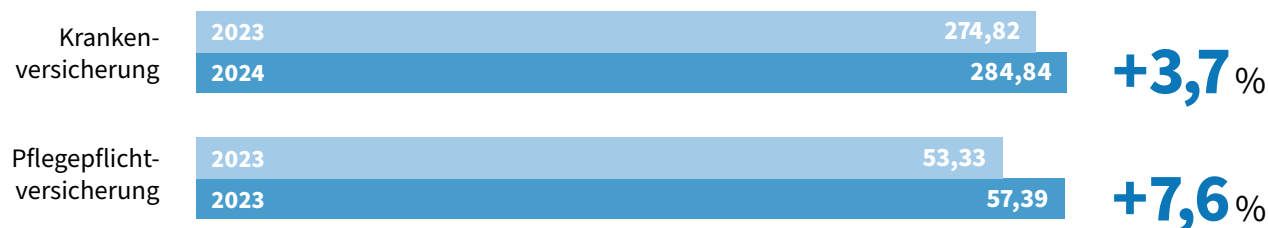
Verhältnis von Zuführungen zu den Alterungsrückstellungen und Beitragseinnahmen in Prozent

In der kapitalgedeckten Finanzierung der PKV fließt fast ein Drittel der Beiträge in die Rücklagen für das Alter.



Anstieg der Alterungsrückstellungen in der Kranken- und Pflegeversicherung

in Mrd. Euro



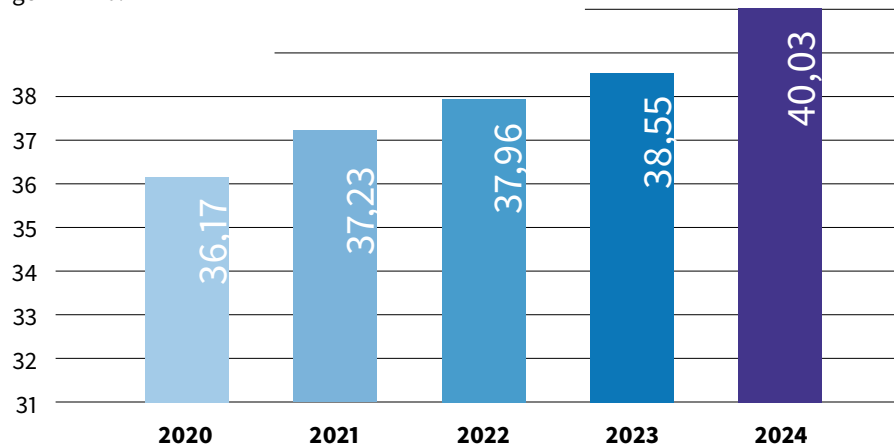
Nachhaltig ausfinanziert: Weil in der Pflegeversicherung die meisten Leistungen am Lebensende anfallen, legen die PKV-Unternehmen den größten Teil der Beiträge kapitalgedeckt an.

02 Versicherungsbestand

Versicherungsbestand: Entwicklung der letzten fünf Jahre

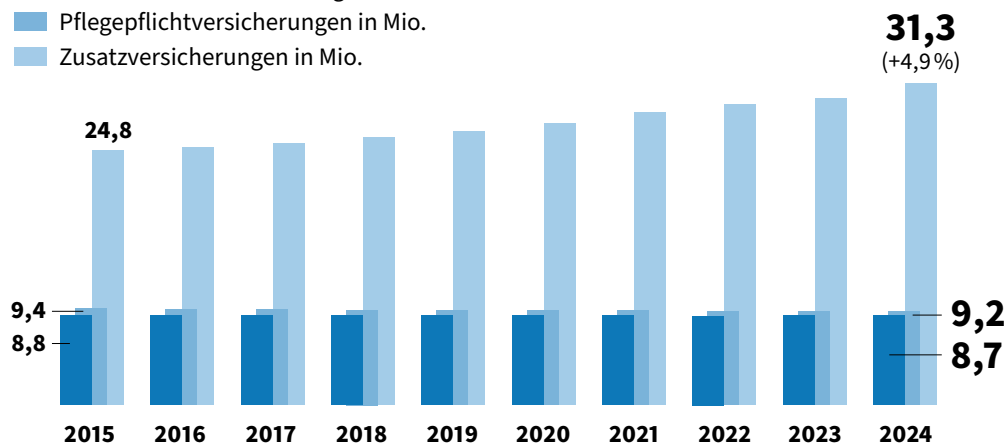
Krankheitsvoll- und Zusatzversicherungen in Mio.

Die Zahl der Versicherungen liegt wie in den vergangenen Jahren auf einem konstanten Wachstumsniveau. Inzwischen ist fast jeder zweite Deutsche privat versichert – entweder voll- oder zusatzversichert.



Entwicklung Versicherungsbestand in den Voll- und Zusatzversicherungen

- Krankheitsvollversicherungen in Mio.
- Pflegepflichtversicherungen in Mio.
- Zusatzversicherungen in Mio.

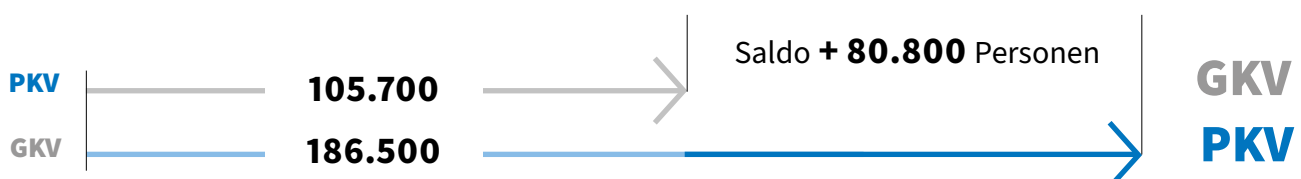


Die Zusatzversicherungen bestätigen mit fast fünf Prozent das konstante Wachstum der Vorjahre. Die Krankheitsvollversicherung bleibt stabil und verzeichnet einen Nettogewinn von 29.600 Versicherten.

Wanderbewegungen zwischen den Systemen

Übertritte zur Privaten Krankenversicherung und Abgänge zur Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV)

Hohe Attraktivität der PKV: Auch 2024 sind wieder deutlich mehr Menschen von der Gesetzlichen in die Private Krankenversicherung gewechselt als umgekehrt.



Zusatzversicherungen zur Absicherung in der Gesetzlichen Krankenversicherung

Anzahl der Verträge in Mio.

Immer mehr gesetzlich Versicherte suchen einen zusätzlichen Versicherungsschutz zu ihrer gesetzlichen Krankenversicherung, um im Krankheitsfall besser abgesichert zu sein.

Ambulante Tarife

2023	8,94
2024	9,25

+3,5%

Tarife für Wahlleistungen im Krankenhaus

2023	6,65
2024	6,92

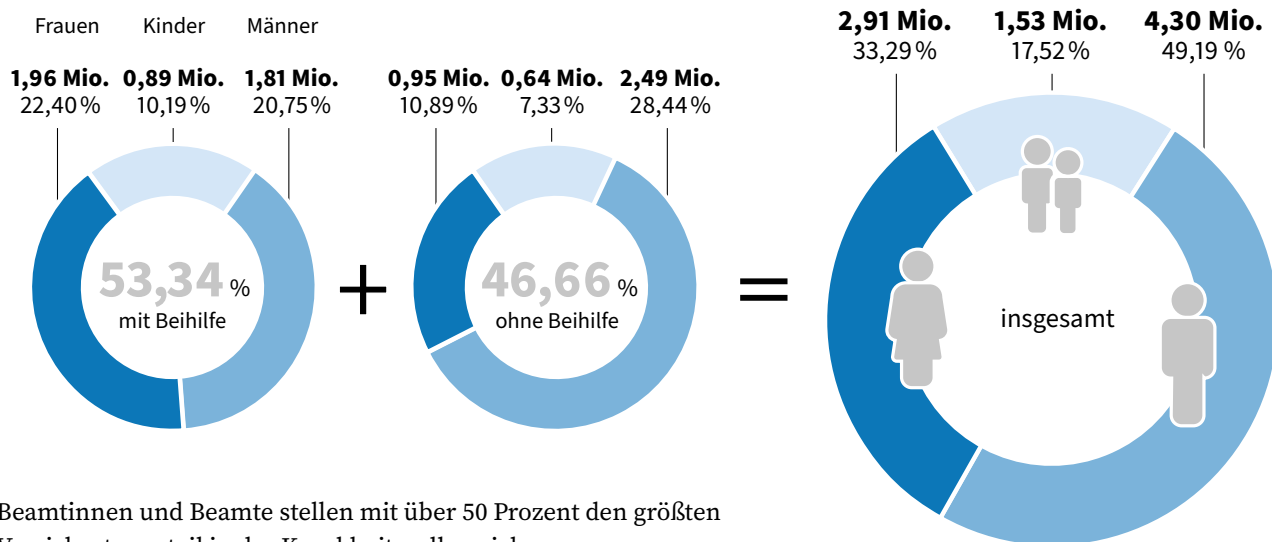
+4,0%

Zahntarife

2023	18,94
2024	20,16

+6,4%

Versichertenstruktur in der Krankheitsvollversicherung

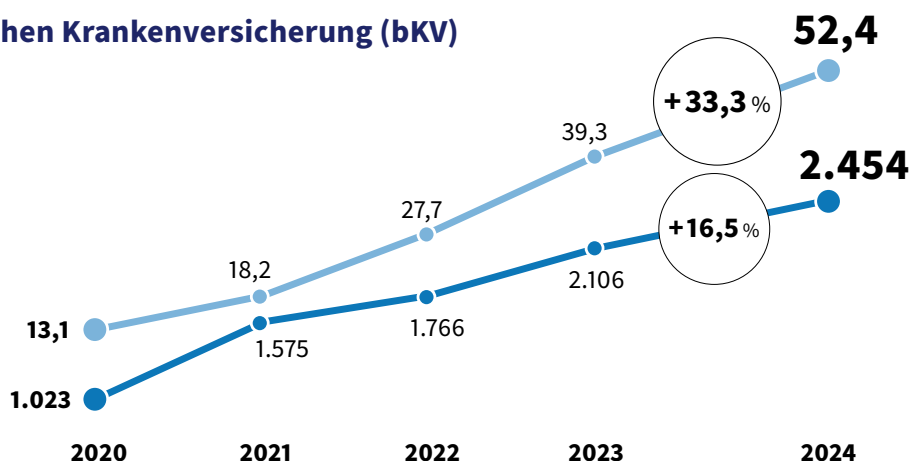


Beamten und Beamte stellen mit über 50 Prozent den größten Versichertenanteil in der Krankheitsvollversicherung.

Entwicklung der betrieblichen Krankenversicherung (bKV)

Arbeitgeber in Tsd.
Versicherte Personen in Tsd.

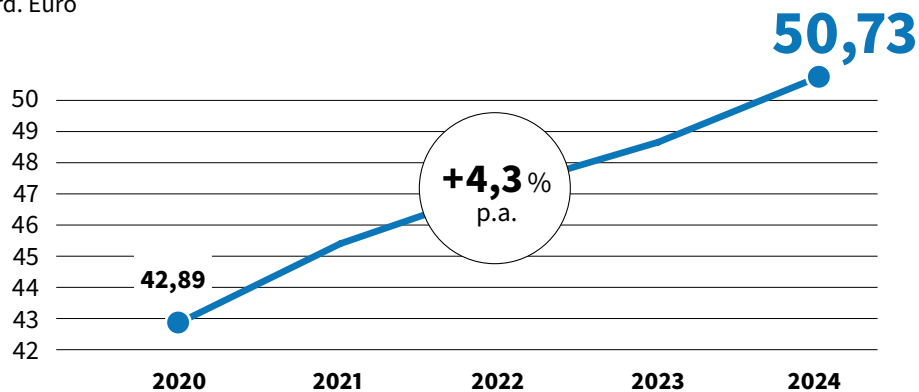
Immer mehr Unternehmen bieten ihren Belegschaften eine bKV an. Im Wettstreit um Fachkräfte hilft es inzwischen vielen Arbeitgebenden bei der Personalgewinnung.



03 Erträge

Entwicklung der Beitragseinnahmen der vergangenen fünf Jahre

in Mrd. Euro

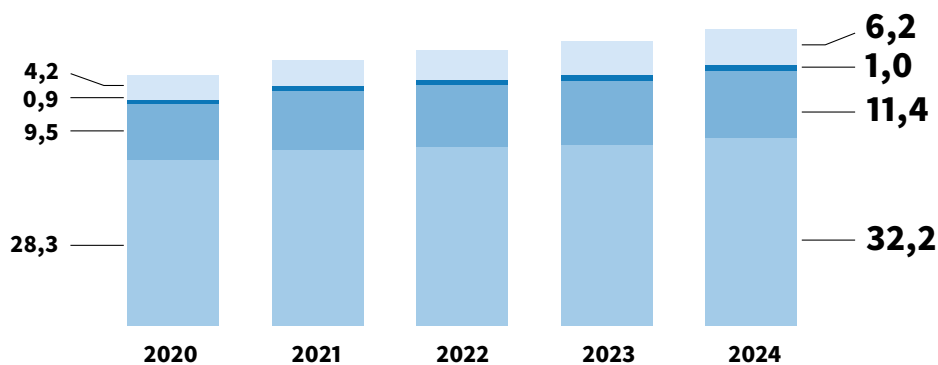


Im Verlauf der vergangenen fünf Jahre sind die Beitragseinnahmen der PKV durchschnittlich um rund vier Prozent pro Jahr gestiegen.

Beitragseinnahmen nach Versicherungsarten: Entwicklung der letzten fünf Jahre

Krankheitsvollversicherungen in Mrd. Euro
Zusatzversicherungen in Mrd. Euro

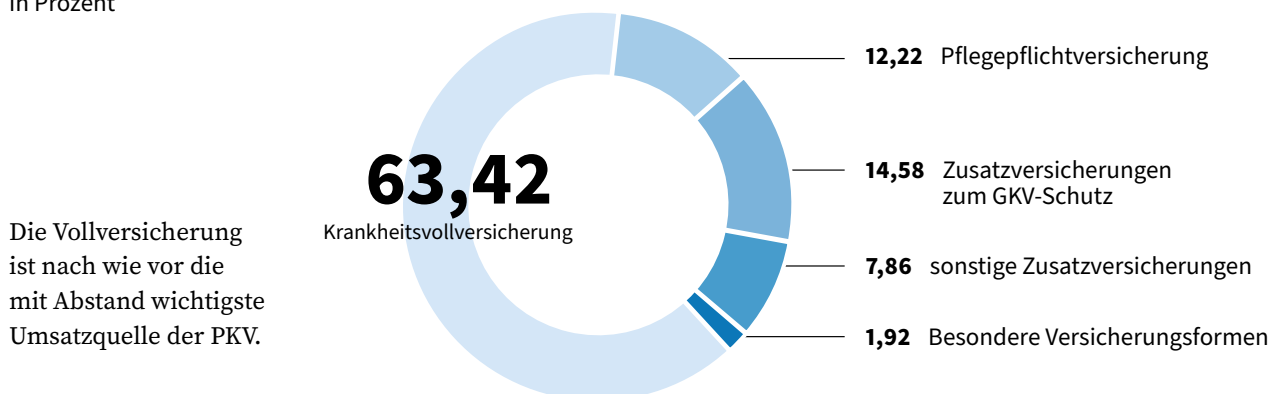
Besondere Versicherungsformen in Mrd. Euro
Pflegepflichtversicherungen in Mrd. Euro



2024 sind die Beitragseinnahmen in der Privaten Pflegeversicherung (plus 7,9 Prozent) am stärksten unter allen Versicherungsarten gewachsen.

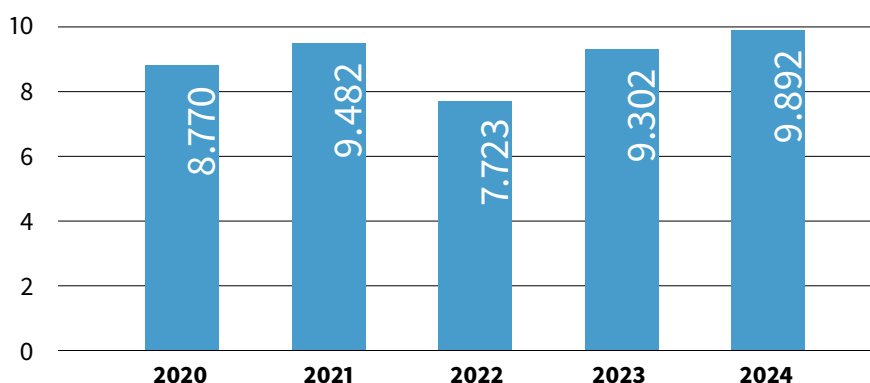
Anteile der Versicherungen an den gesamten Beitragseinnahmen

in Prozent



Entwicklung der Kapitalerträge in den vergangenen fünf Jahren

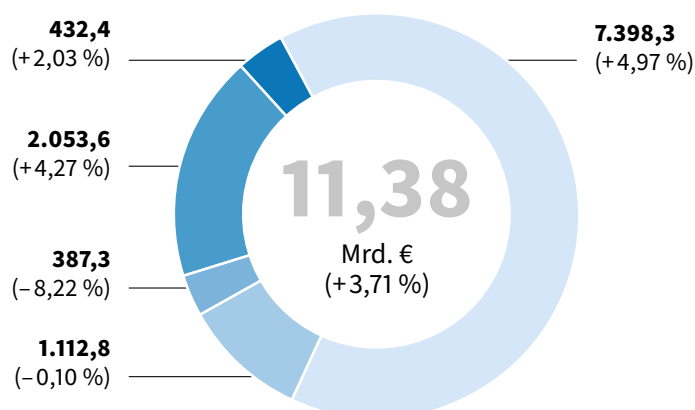
Kapitalerträge in Mio. Euro



Wie schon in den vergangenen Jahren erwirtschaftet die PKV Kapitalerträge auf hohem Niveau.

Beitragseinnahmen in der Zusatzversicherung

in Mio. Euro (Veränderung zum Vorjahr)



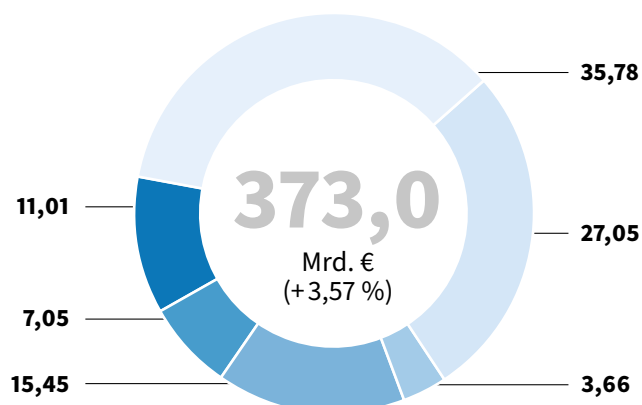
- Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz
- Krankentagegeldversicherung
- Krankenhaustagegeldversicherung
- Pflegezusatzversicherung
- Geförderte Pflegezusatzversicherung

Die Nachfrage nach ergänzendem Schutz ist unverändert hoch: Im vergangenen Jahr sind die Erträge in der Zusatzversicherung insgesamt fast vier Prozent gestiegen.

Aufteilung der Kapitalanlagen

in Prozent

- Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere
- Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere
- Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen
- Namensschuldverschreibungen
- Schuldscheinforderungen und Darlehen
- Sonstige



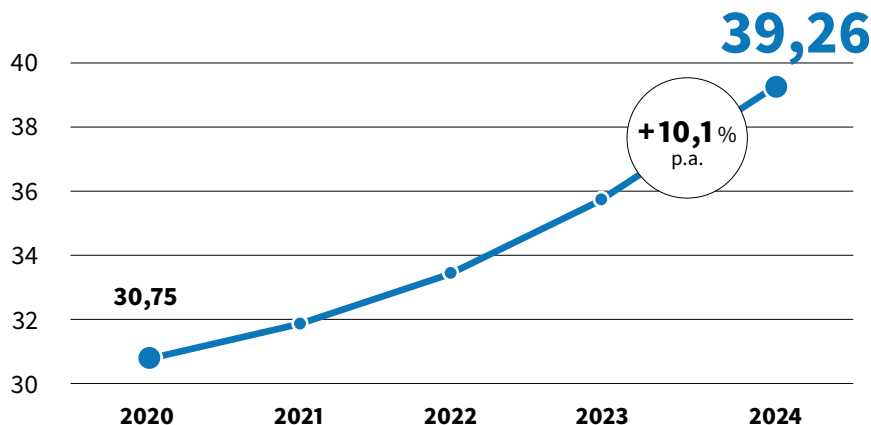
Finanzielle Sicherheit für Krisenzeiten:

Die Versicherungsunternehmen der PKV haben ihre Kapitalanlagen breit gestreut.

04 Leistungen

Entwicklung der Leistungsausgaben in den vergangenen fünf Jahren

in Mrd. Euro

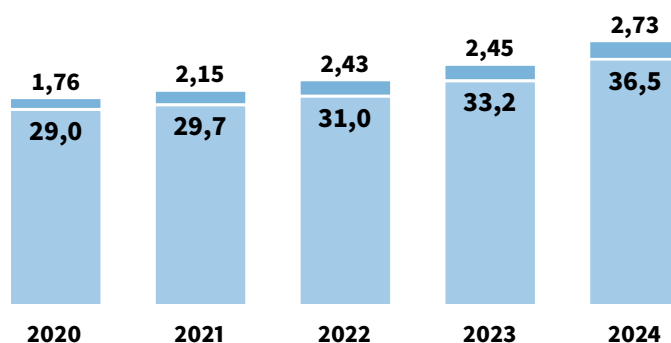


Genau wie in der GKV steigen auch in der PKV die Leistungsausgaben kontinuierlich. Hohe Krankenstände und Versorgungskosten, teure Gesetzgebung und eine hohe Inflation ließen die Kosten mit über 10 Prozent Anstieg sehr stark ansteigen.

Leistungen nach Versicherungsarten: Entwicklung der vergangenen fünf Jahre

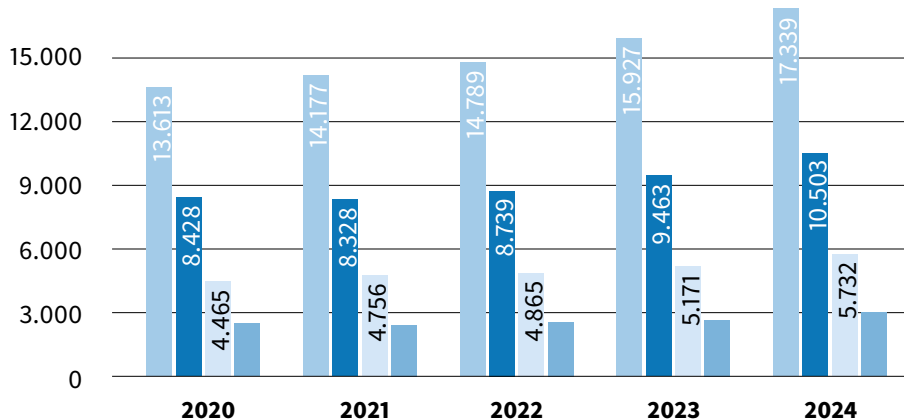
■ Krankenversicherungen in Mrd. Euro
■ Pflegepflichtversicherungen in Mrd. Euro

Innerhalb von fünf Jahren haben sich die Leistungsausgaben in der Pflegepflichtversicherung um fast 55 Prozent erhöht.



Versicherungsleistungen in der Krankenvollversicherung

nach Leistungsbereichen in Mio. Euro

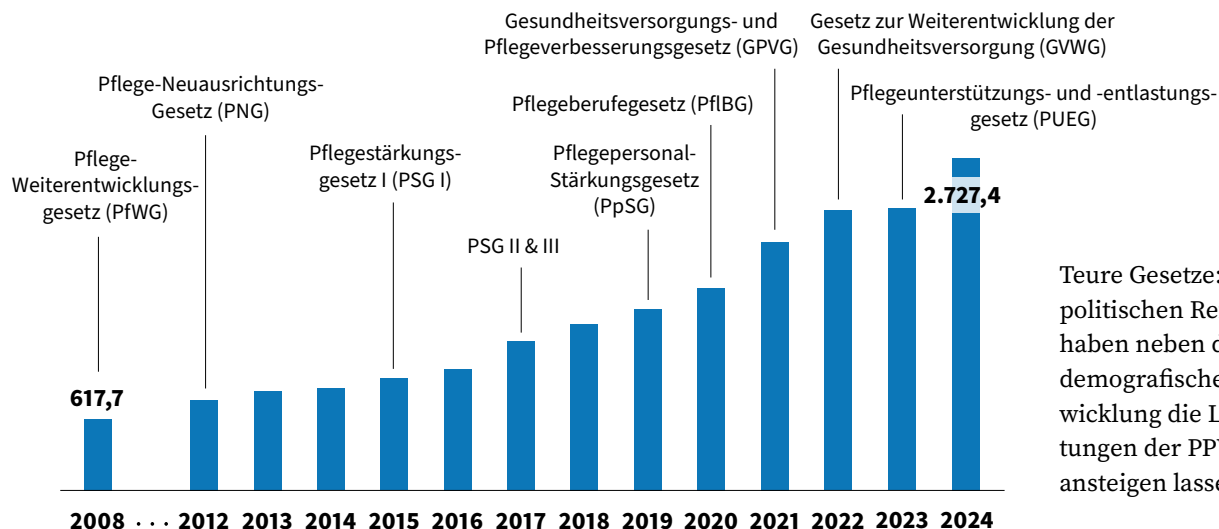


■ ambulante Leistungen
■ stationäre Leistungen
■ Zahnleistungen
■ Sonstige

Während der Corona-Pandemie waren die Versicherungsleistungen nicht so stark angestiegen wie in den Jahren zuvor. Das ist vorbei. Die Leistungen legen in allen Bereichen deutlich zu.

Entwicklung der Leistungen in der Pflegepflichtversicherung (PPV)

in Mio. Euro



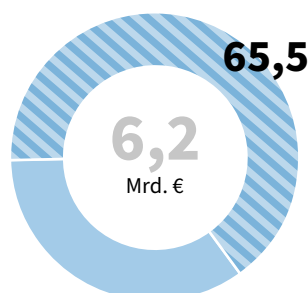
Teure Gesetze: Die politischen Reformen haben neben der demografischen Entwicklung die Leistungen der PPV stark ansteigen lassen.

Anteil der Alterungsrückstellungen an den Beitragseinnahmen

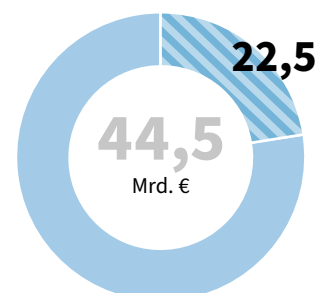
in Prozent

Nachhaltig und generationengerecht: Fast zwei Drittel der Beitragseinnahmen der PPV legen die Privatversicherer in Alterungsrückstellungen an, um steigende Kosten im Alter zu dämpfen. In der Krankenversicherung fast ein Viertel.

Pflegepflichtversicherung



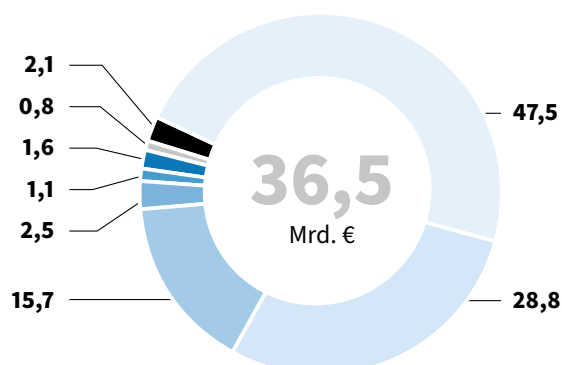
Krankenversicherung



Aufteilung der Krankenversicherungsleistungen nach Leistungsarten

in Prozent (Abweichung der Summe durch Rundung)

- ambulante Leistungen
- stationäre Leistungen
- Zahnleistungen
- Krankentagegeld
- Krankenhaustagegeld
- Pflegezusatzversicherung
- sonstige Leistungen
- Besondere Versicherungsformen

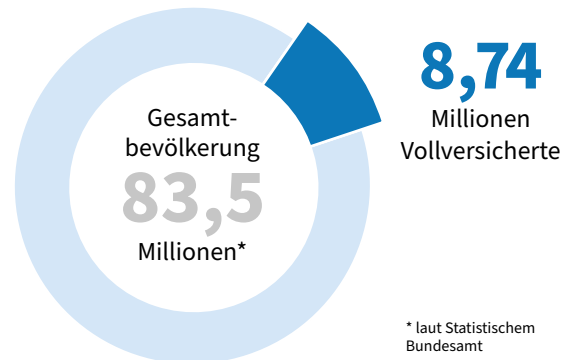


Annähernd die Hälfte aller Leistungsausgaben werden für ambulante Leistungen aufgewendet. Die Kosten für stationäre Behandlung sind in den vergangenen Jahren am stärksten gestiegen.

05 Verschiedenes

Anteil privat Krankenversicherter an der Gesamtbevölkerung

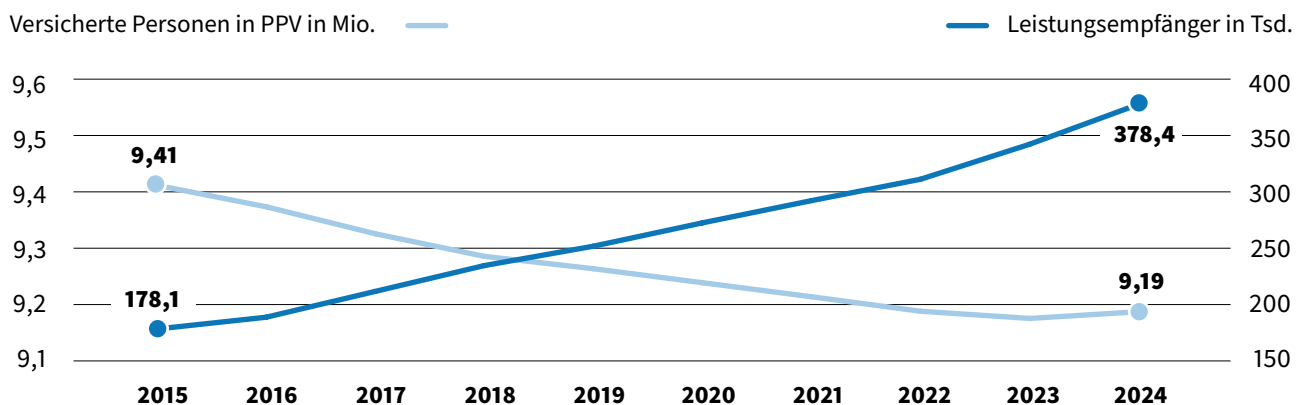
Etwas über 10 Prozent der Bevölkerung ist in Deutschland privat krankenvollversichert. Ihr Beitrag zum Gesundheitssystem ist z. B. durch höhere Vergütungssätze überproportional hoch. Im Jahr 2024 lag der Mehrumsatz auf einem Rekordniveau. Rund 14,5 Mrd. Euro an Mehreinnahmen flossen in das Gesundheitssystem durch die Privatversicherten.



Empfänger von Pflegeleistungen

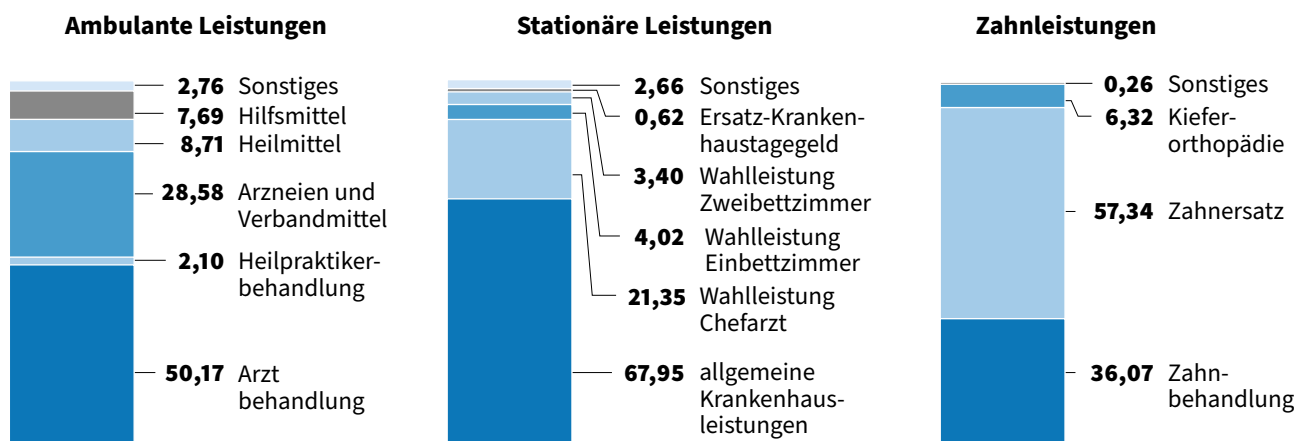
und versicherte Personen in der PPV

Teure Reformen: In den vergangenen zehn Jahren hat sich die Anzahl der Leistungsempfängenden in der Privaten Pflegeversicherung mehr als verdoppelt.



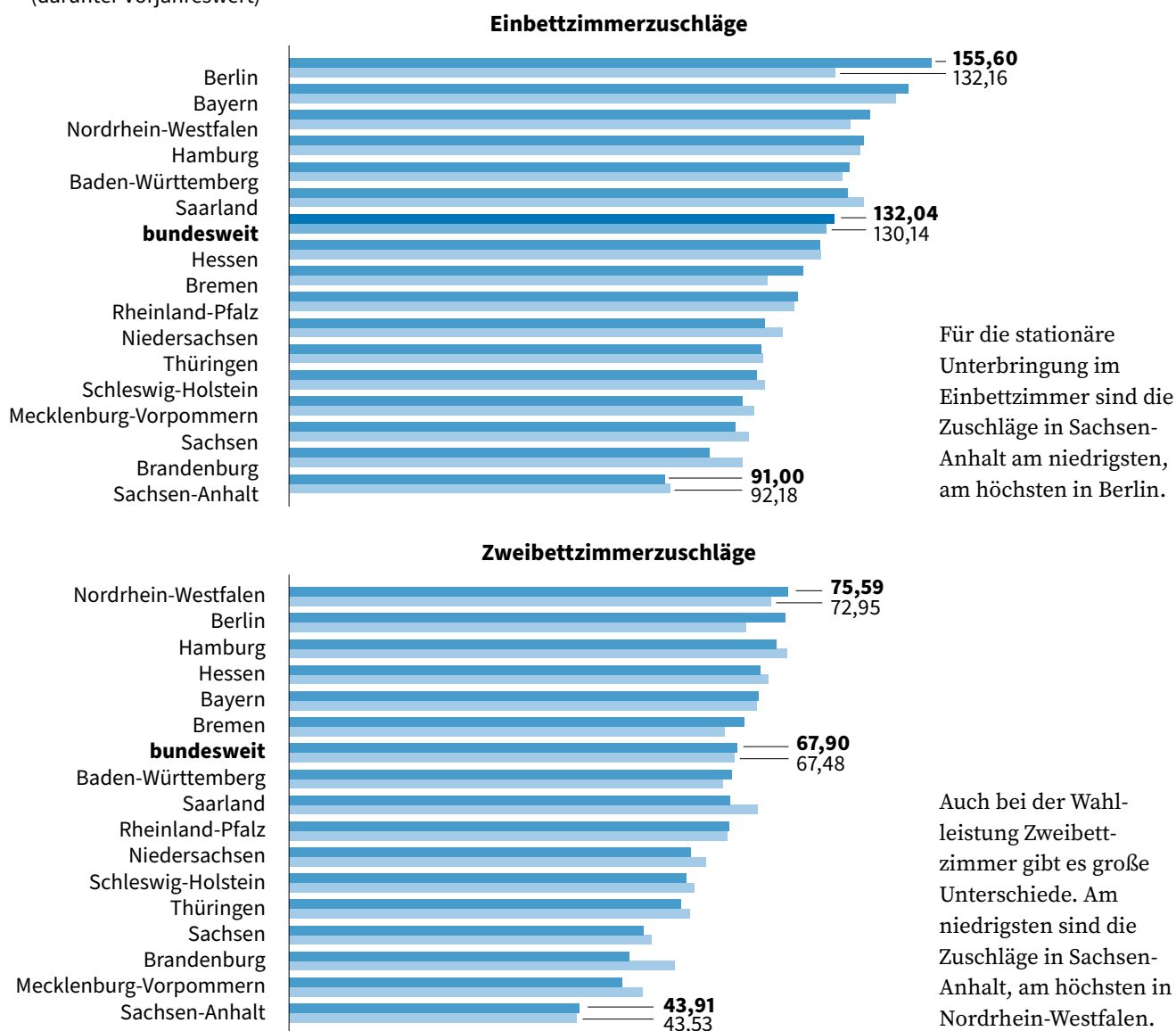
Aufteilung der Krankenversicherungsleistungen innerhalb der Leistungsarten

in Prozent



Ein- und Zweibettzimmerzuschläge nach Ländern

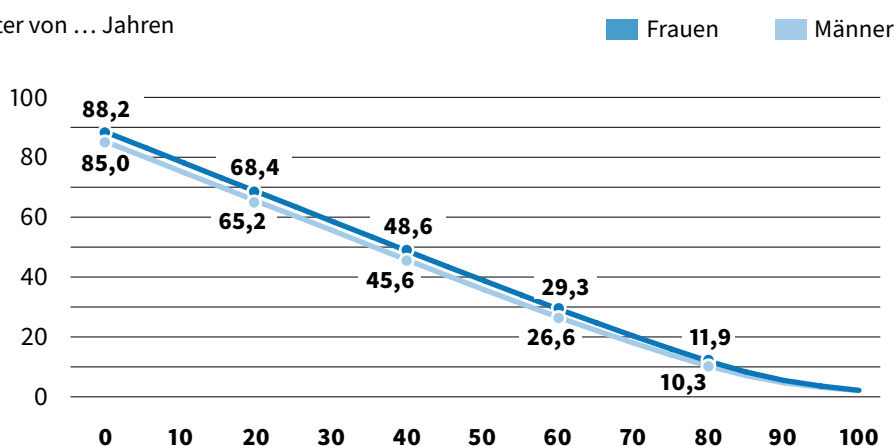
Durchschnittliche Tagespreise 2024 in Euro
(darunter Vorjahreswert)



Sterbetafel 2024

Restlebenserwartung in Jahren im Alter von ... Jahren

In der Kalkulation der PKV-Anbieter spielen Sterbewahrscheinlichkeiten eine wichtige Rolle. Sie bilden zusammen mit den erwarteten Krankheitskosten und dem Rechnungszins das Fundament für die Versicherungsmathematiker.



Die hier abgebildeten Werte sowie weitere Daten
zur PKV finden Sie in unserem Zahlenportal:
www.pkv-zahlenportal.de



Impressum

Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.
Gustav-Heinemann-Ufer 74 c
50968 Köln

presse@pkv.de
www.pkv.de

Gestaltung & Satz: zwoplus, Berlin
Illustrationen: Jacqueline Urban